

Pressemitteilung
12 Monde Film Lounge – 10. Mond

04.10.2018

**Out Of Many –
Trans* Resistance in Action**
09.10. – 06.11.2018



Kátia, Karla Holanda, 2012

Während "LSBT-Rechte" und "Sichtbarkeit von trans* Menschen" immer mehr ins Zentrum einer aktuellen homonationalistischen, kapitalistischen Agenda gerückt werden, hat die Repräsentation von Trans* auf Kosten einer Hegemonialisierung und des white washings von Gendervielfalt an Popularität gewonnen. Hierbei werden unzählige der Geschichten, geschichtlichen Zusammenhänge und Intersektionen ausgelöscht, die mit dem Thema Gender einhergehen.

Aber die Kämpfe von Queers und Trans* waren immer schon verworren, vielschichtig und mit vielen verschiedenen Bezügen zu Geschichte und Politik, und mit unterschiedlichen Ausformungen in verschiedenen Orten der Welt. Von den Gezi Park-Aufständen zu den Protesten gegen die Dakota Access Pipeline in Standing Rock, von Lokalpolitik im ländlichen Brasilien zur Anti-Gefängnis-Bewegung in den Vereinigten Staaten; vom Kampf gegen die Ermordung indigener Frauen in Kanada bis hin zu lokalem und künstlerischem Aktivismus in Argentinien - trans* Menschen in der ganzen Welt kämpfen weiterhin gegen strukturelle und staatliche Gewalt und für Würde, Respekt und die Leben marginalisierter Menschen.

Out of Many versucht einen kleinen Einblick in einige dieser Geschichten zu gewähren. Trans* Menschen sind integraler Bestandteil unterschiedlicher Bewegungen und

Communities, die dazu beitragen, dass sich die Umstände für diverse Menschen, trans* oder nicht, verändern und verbessern. Es ist Zeit, unser Blickfeld zu erweitern, und diese Bewegungen sowohl aus einer trans* Perspektive zu betrachten als auch gleichzeitig unsere Vorstellungen von "trans*" zu pluralisieren.

7 ausgewählte Filme

Criminal Queers (Chris Vargas & Eric Stanley, 2016, 70 min, Englisch mit dt. UT)
Criminal Queers visualisiert einen radikalen trans*/queeren Kampf gegen den industriellen Gefängniskomplex und für eine Welt ohne Mauern. In Erinnerung daran, dass Gefängnisausbrüche sowohl eine theoretische als auch eine materielle Ausübung von Freiheit sind, stellt sich dieser Film vor, welche Räume geöffnet werden können, wenn Brecheisen, Perücken und Metallfeilen zu Werkzeugen der Transformation werden.

#direnayol (#resistayol) (Rüzgâr Buşki, 2016, 56 min, Türkisch mit engl. UT)
#direnayol (#resistayol) begleitet trans* Aktivistin Şevval Kılıç während der 21. Istanbul LGBTI* Pride, eingeholt von den Reflexionen des karnevalesken Gezi Park Aufstandes. *#direnayol* ist eine turbulente audiovisuelle Reise, die von einem Wind der Hoffnung, des Humors und der Solidarität zeugt, der in der heutigen Politik der Türkei vermisst wird.

Dislocation Blues (Sky Hopinka, 2017, 16:57 min, Englisch)
Eine unvollendetes und unvollkommenes Portrait der Reflexion über Standing Rock. Cleo Keahna berichtet über seine Erfahrungen auf dem Weg in das Camp, im Camp selbst und beim Verlassen sowie über die Schwierigkeiten und Widrigkeiten, die er im Rückblick klar und kritisch erfasst. Terry Running Wild beschreibt was dieses Camp ist und die damit verbundenen Hoffnungen.

It's Not Your Fault (Raven Davis, 2015, 4:01 min, Englisch)
It's Not Your Fault ist ein Kurzfilm, der die gewaltvollen Kommentare aufgreift, denen indigene Menschen online ausgesetzt sind. Besonderes Augenmerk legt er auf die indigenen Frauen Kanadas und die Fahrlässigkeit, mit der online und in sozialen Netzwerken Hassreden geführt werden können. *It's Not Your Fault* ist eine persönliche Antwort auf Gewalterfahrungen (Gewalt durch sowohl indigene als auch nicht-indigene Männer).

Major! (Annalise Ophelian & Storm Miguel Florez, 2015, 90 min, Englisch mit dt. UT)
MAJOR! erkundet das Leben und die Kampagnen von Miss Major Griffin-Gracy, eine langjährige Schwarze transgender Aktivistin und ehemals Inhaftierte, die seit über 40 Jahren für die Rechte von Trans*frauen of Color kämpft. *MAJOR!* ist mehr als nur eine biografische Dokumentation. Kritische Themen werden untersucht, wie der industrielle Gefängniskomplex, der einen weitverbreiteten und systematischen Missbrauch der Grundrechte darstellt. [Hier klicken, um für Miss Major's Retirement Fund zu spenden.](#)

Kátia (Karla Holanda, 2012, 74 min, Portugiesisch mit engl. UT)

Kátia Tapety ist die erste Transvestitin, die in Brasilien als Politikerin gewählt wurde – dreimal zur Gemeinderätin und einmal zur Vizebürgermeisterin. Der Film ist das Ergebnis von 20 gemeinsamen Tagen in der Kleinstadt, in der sie lebt.

T! (Juan Tauli, 2016, 60 min, Kastilisch mit engl. UT)

T! ist ein Fotoalbum, das die Momente des räumlichen und künstlerischen Aktivismus durch Travestien aufgreift und mit besonderer Bedeutung versieht. Diese Aktivist*innen kämpfen dafür, ihren Raum in einem Staatengebilde zu bekommen, das sie durch Unterlassung und Objektifizierung an die physischen und diskursiven Ränder der Gesellschaft drängt. Dieser Aktivismus, der in Argentinien zu einer Zeit blühte in der Menschenrechte eine fundamentale Bedeutung erlangten, kämpft auf unterschiedlichen Ebenen für ökonomischen und sozialen Frieden für eine Community, deren Lebenserwartung zur Zeit des Filmdrehs bei 35 Jahren lag.

Rahmenprogramm

Surprise Event

25.10.2018, 19:00, im SMU

Weitere Informationen zum Programm der *12 Monde* [hier](#).

Pressebilder als Downloads im Pressebereich unserer Website [hier](#).

Team

Kuration 10. Mond: TransFormations – Trans* Film Festival Berlin [Alexia/Lautaro & Zoya]

Kuration 12 Monde Film Lounge: Vera Hofmann

Assistenz: Felix Roadkill

TransFormations

TransFormations - Trans* Film Festival Berlin (<http://transformations-tffb.org>) ist ein alle zwei Jahre stattfindendes grassroots Festival, organisiert von Schwarzen und of Color trans*, two spirit, und gender non-conforming Personen. Wir wollen Veränderung herbeiführen, indem wir einen Raum für intersektionale Filme erschaffen und erhalten, die aus einer (aber nicht beschränkt auf eine) Perspektive von Schwarzen, Indigenen und of Color Leuten über trans* und gendervariante Erfahrungen erzählen. [Hier](#) könnt ihr TFFB unterstützen!

Presse und Öffentlichkeitsarbeit *Jahr der Frau_en*

Johanna Gehring

Tel.: +49 (0)30 69 59 92 52

Mail: johanna.gehring@schwulesmuseum.de



**year
of the
women***



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

12 Monde ist Teil des Jahresprogramms *Jahr der Frau_en* – eine konzertierte queerfeministische Intervention. Das *Jahr der Frau_en* wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.